

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Wefelscheid (FREIE WÄHLER)

Sanierungskosten JVA Koblenz

Gegenüber dem SWR und in der Rhein-Zeitung hat das Justizministerium jüngst dem Neubau einer JVA Koblenz eine Absage erteilt. Für das Justizministerium komme nur eine Sanierung des alten Gebäudes in Betracht. In den Beiträgen wird unter anderem Bezug genommen auf die lange Liste der geplanten Sanierungsmaßnahmen. So seien unter anderem das Gebäude der Außenpforte und die Anstaltsmauer zum Hüberlingsweg zu sanieren, die Schlösser der Haftraumtüren, die Elektroinstallationen und die Wasser- und Abwasserleitungen zu erneuern sowie die Dachundichtigkeiten im Besucherbereich zu beheben.

Die Durchführung der Sanierungsarbeiten wird als herausfordernd und „durchaus knifflig“ beschrieben angesichts der Aufrechterhaltung der Sicherheit in der Justizvollzugsanstalt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Auf welche Höhe schätzt die Landesregierung die Sanierungskosten betreffend das Gebäude der Außenpforte?
2. Auf welche Höhe schätzt die Landesregierung die Sanierungskosten betreffend die Anstaltsmauer zum Hüberlingsweg?
3. Auf welche Höhe schätzt die Landesregierung die Sanierungskosten betreffend die Erneuerung der Schlösser der Haftraumtüren?
4. Auf welche Höhe schätzt die Landesregierung die Kosten für die Erneuerung der Elektroinstallationen und der Wasser- und Abwasserleitungen (Stichwort „Legionellenbefund“)?
5. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten für die Behebung der Dachundichtigkeit im Besucherbereich der JVA?
6. Auf welche Höhe sind die bereits entstandenen und erwartbaren Unterhaltungskosten für die zwei provisorisch in der JVA aufgestellten Besuchscontainer?
7. Auf welche Höhe schätzt die Landesregierung die Kosten für die wegen den Dachbauarbeiten übergangsweise aufzustellenden drei weiteren Container?

Stephan Wefelscheid